

Bräuningers Gartenbrief

August 2024

Summer Feeling

Die Sonne brennt, Sie machen sich's im Liegestuhl mit einem kühlen Getränk gemütlich und die Kinder schreien: „Eis!!“. Selbstgemachtes schmeckt natürlich am besten und dafür bieten wir Ihnen unterschiedlichste Sorten an Beerensträuchern wie **Johannis-, Stachel-, Him-, Brom- und Blaubeeren**. **Erdbeeren** und **Kiwis** sind auch toll in Eiscreme und Sorbet und finden Sie alle in Ihrem Gartenfachbetrieb Bräuninger.



Sommerflieder

Kleines Rezept gefällig? Für Sorbet pürieren Sie gefrorene Früchte, evtl. gesüßt mit Zucker, Honig oder Banane. Mit gefrorener Sahne, Joghurt oder Kefir wird es zum cremigen Fruchtis. Und in die Eismaschine füllen Sie eine Mischung aus pürierten Früchten, Zucker, Milch und geschlagener Sahne. Experimentieren Sie mit Kräutern und Gemüse. Zu Roter Bete passt Schokolade.

Ab jetzt erhalten Sie bei uns junge **Erdbeersetzlinge** für die nächste Saison.

Wird es unter dem Sonnenschirm zu heiß, ist ein **Schattenbaum** angebracht. Wir bieten Ihnen eine breite Auswahl trockenheitsverträglicher Schattenspenden wie **Maulbeere** (*Morus platanifolia*), **Judasbaum** (*Cercis siliquastrum*) oder **Blasenbaum** (*Koelreuteria paniculata*) u.v.a., zu denen wir Sie gerne umfassend beraten.

Staunen Sie über unser üppiges **Rosensortiment** in berausenden Farben und Düften. Auch etliche **Sommerstauden** und **Blütensträucher** geben jetzt alles und gefallen nicht nur den Insekten. Sehr trockenheitsverträglich und insektenfreundlich sind z.B. die **Bartblume** (*Caryopteris clandonensis*), die **Blauraute** (*Perovskia atriplicifolia*), der **Schmetterlingsflieder** (*Buddleja davidii*) oder die immergrüne **Strauchmispel** (*Cotoneaster franchetii*).

Extratipp:

Lagerstroemia oder Indianerflieder, wie die im Spätsommer blühende Pflanze genannt wird ist ein echter „Hingucker“ was außergewöhnliche Blütenpracht im August und September angeht. Den ganzen Sommer lang schenkt sie Gartenfreunden und Pflanzenliebhaberinnen unzählige Blüten in weiß, zartrosa bis pink, rot oder lila. Diese bieten auch reichlich Nektar und sind so gerade im Spätsommer, wenn vieles andere bereits verblüht ist, eine willkommene Futterquelle für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge.

Die Pflanze toleriert alle Gartenböden, jedoch sollte er nicht zu nass sein. Standort: Sonnig bis absonnig. Die Pflanze ist stadtklimafest, trockenresistent und frosthart. Idealerweise pflanzt man sie an einen etwas geschützten Standort.

Bewährte Sorten sind Lagerstroemia Dynamite (intensiv rote Blüten, grünes Laub), Lagerstroemia Lunar Magic (weißen Blüten, dunkelbraunes Laub), Lagerstroemia Rhapsodie in Blue (dunkellila Blüten, dunkelbraunes Laub) oder Lagerstroemia Hopi (rosa Blüten, grünes Laub). Wir führen derzeit von diesen an Blütenfülle nicht zu übertreffenden Pflanzen über 10 verschiedene Sorten. Interessant ist bei manchen Sorten auch der Kontrast zwischen Blüte und Blatt.



Lagerstroemia indica Zuni

Anfang März werden einfach alle Triebe auf ca. 15-20cm zurückgeschnitten. Da benötigt es etwas Geduld, da die Lagerstroemie zu den am spätesten austreibenden Gehölzen gehört.

Pflanzenschutz Aktuell: Leimringe gegen Ameisen

Vor allem im Sommer sind Ameisen besonders aktiv. Zu unserem Nachteil beschützen sie Blattläuse vor Nützlingen wie dem Marienkäfer, der Florfliege oder der Schlupfwespe und tragen sie umher, um weitere Blattlauskolonien zu fördern und auszuweiten. Die Läuse bewirken meist, dass sich die befallenen Blätter zusammenrollen und ihnen damit Schutz vor Pflanzenschutzmitteln bieten, die nur durch direkten Kontakt mit den Insekten wirken. Das macht sie besonders schwer zu bekämpfen.

Was kann man tun? Wirksam sind Ameisen- und Raupenleimringe, die fest um den Stamm gebunden werden, so dass hochkriechende Schädlinge wie **Ameisen** (Anwendung von März bis September), **Frostspanner** und **Blutläuse** (Anwendung von September bis April) daran kleben bleiben. Auch Ohrwürmer, die Fruchtschäden verursachen können, werden abgehalten.

Ist der Leimring stark verschmutzt, muss er ausgetauscht werden. Durch die grüne Farbe werden Nützlinge geschont. Sie sollten darauf achten, dass auch Stützpfähle und Dreiböcke, über die die Ameisen in die Krone gelangen können, bedacht und „Brücken“ aus Blättern und Zweigen entfernt werden. Lockere Rinde kann abgebürstet, grobe Rinde mit Baumwachs oder Wundverschlussmittel oder auch Lehm zugestrichen werden, um das Kriechen *unter* dem Leimring zu verhindern.

Obstgehölz der Saison: Die Felsenbirne

Die **Felsenbirne** (*Amelanchier*) ist ein Vier-Jahreszeiten-Gehölz. Im Frühling erscheinen die weißen Blüten, danach der kupferfarbene Laubaustrieb, im Sommer reifen die zunächst roten, dann lila-schwarzen Früchte und im Herbst beeindruckt der Kleinbaum oder Strauch mit leuchtender Herbstfärbung. Auch im Winter wirkt er mit seinem feinen Geäst apart. Die **Kupfer-Felsenbirne** (*A. lamarckii*) wächst zunächst rundlich, dann meist mehrstämmig schirmförmig bis 4m hoch; die **Hängende** oder **Kahle Felsenbirne** (*A. laevis*) ähnlich mit leicht überhängenden Triebspitzen; die heimische **Gemeine Felsenbirne** (*A. ovalis* bzw. *rotundifolia*)

bis 2m mit Bodentrieben, die sie von unten her schön buschig bleiben lassen; die **Erlenblättrige Felsenbirne** (*A. alnifolia*) wird 3-5m hoch, wächst straff aufrecht und wird besonders aufgrund der üppigen Blüte geschätzt (z.B. Sorte ‚Obelisk‘).

Die Sträucher, auch als Hochstamm bei uns zu bekommen, sind sehr trockenheitsverträglich und anspruchslos. Insekten freuen sich über den Blütenreichtum im Frühjahr und die Vögel über die erbsengroßen Früchte im Sommer, falls Sie ihnen nicht zuvorkommen.



Felsenbirne

Die Kernfrüchte eignen sich als Naschobst oder für Säfte, Kuchen, Marmelade und können getrocknet in Tees und Müsli als Rosinenersatz Verwendung finden. Viele gesunde Inhaltsstoffe wie in Heidelbeeren und Holunder tragen neben Heilwirkstoffen zur Gesundheit bei. Holen Sie sich unbedingt ein solches Schmuckstück von uns in Ihren Garten!

Was ist im Sommer noch zu tun?

- Stets an's Gießen denken
- Bei Him- und Brombeeren die abgetragenen Ruten ausschneiden.
- Starkzehrer (z.B. Rosen, Rasen, Bauernstauden, Beet- & Balkonpflanzen) bis Juli nachdüngen.
- Baumscheibe junger Obstbäume stets freihalten. Beikräuter konkurrieren um Nährstoffe und Wasser und geben Mäusen, die im Winter die Rinde beschädigen könnten, Deckung vor Räubern.
- Obstbehang ausdünnen, wo nötig.
- Abgeblühte Polster- und Blütenstauden um etwa die Hälfte zurückschneiden

Weitere Tipps und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

www.pflanzenvielfalt-braeuninger.de

und auf unseren Social Media Kanälen in Facebook und Instagram unter:

[@pflanzenvielfalt.braeuninger](https://www.facebook.com/pflanzenvielfalt.braeuninger)

Oder schauen Sie einfach bei uns persönlich vorbei.

Achtung! Ab September haben wir neue Öffnungszeiten!

Unsere **Öffnungszeiten** im Sep. und Okt.:

Mo., Di., Do., Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 9:00 – 15:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Öffnungszeiten von November bis Februar:

Mo., Di., Do., Fr.: 9:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen